

NORDDEUTSCHER LANDSCHAFTSARCHITEKTUR-PREIS 2026

Auslobung

Die Landesverbände Niedersachsen+Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern des Bund Deutscher Landschaftsarchitekt:innen werden 2026 erstmalig den Norddeutschen Landschaftsarchitektur-Preis ausloben.

Danach soll diese Auszeichnung im 4-jährigen Rhythmus vergeben werden.

Zusätzlich zum Hauptpreis werden herausragende Projekte in verschiedenen Kategorien gewürdigt sowie ein „Publikumspreis“ vergeben.

Der Norddeutsche Landschaftsarchitektur-Preis ist ein Ehrenpreis.

Schirmherrschaft des Verfahrens

Eine Schirmherrschaft ist angefragt.

Auslober

Bund Deutscher Landschaftsarchitekt:innen

Die Federführung für die Durchführung dieses Wettbewerbs 2026 liegt beim

Bund Deutscher Landschaftsarchitekt:innen | bdla
bdla-Landesverband Niedersachsen+Bremen e.V.
<https://www.bdla.de/de/landesverbaende/niedersachsen-bremen>
Zur Königseiche 16
30900 Wedemark
Tel: 0152 05492437
niedersachsenbremen@bdla.de

In Arbeitsgemeinschaft mit den drei Landesverbänden

bdla Landesverband Hamburg e. V.
hamburg@bdla.de
<https://www.bdla.de/de/landesverbaende/hamburg>

bdla Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.
mv@bdla.de
<https://www.bdla.de/de/landesverbaende/mecklenburg-vorpommern>

Allgemeine Zielsetzung

Mit dem Norddeutschen Landschaftsarchitektur-Preis werden herausragende Leistungen der Profession im norddeutschen Raum gewürdigt. Er ist eine Standortbestimmung zu hochwertigen Konzepten und Projekten für die Freiraum- und Landschaftsentwicklung in einer außerordentlich vielfältigen Region — zwischen Metropole und ländlichem Raum, zwischen Küste und Mittelgebirge.

Dabei soll der Beitrag der Landschaftsarchitektur zu einer Reihe von ökologischen, sozialen und ökonomischen Herausforderungen demonstriert werden: Der Umgang mit Wachstum, Nachverdichtung und Klimawandel, der notwendige Schutz von Biodiversität und Ressourcen sowie die Verständigung über zeitgemäße Wohn-, Arbeits- und Mobilitätskonzepte kennzeichnen das anspruchsvolle Arbeitsumfeld, in dem Landschaftsarchitektur sich heute zu bewegen hat.

Entsprechend vielschichtig sind die Qualitätskriterien für Arbeitsergebnisse, die als richtungsweisend für die soziale und ökologische Entwicklung von Stadt und Landschaft prämiert werden sollen. Die Bandbreite der Tätigkeitsfelder zeigt sich in den verschiedenen Auszeichnungskategorien dieses Wettbewerbs. So ist der Norddeutsche Landschaftsarchitektur-Preis auch ein Kaleidoskop zum Diskussionsstand, was zukunftsfähige Landschaftsarchitektur gegenwärtig in unserer Region ausmacht.

Ziel des Wettbewerbs ist es,

- das Arbeitsfeld und die Expertise der Landschaftsarchitekt:innen einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen,
- die Verantwortung der Landschaftsarchitekt:innen im Umgang mit begrenzten Ressourcen durch soziale und ökologische Qualitäten von Stadt und Landschaft herauszustellen,
- einen besonderen Einblick in aktuelle Themenfelder, neue Herausforderungen und sich verändernde Herangehensweisen in dieser Region zu liefern,
- die Profilierung von regionaler Identität in Baukultur und Gestaltqualität durch Landschaftsarchitekt:innen in ihrer Zusammenarbeit mit Planenden aus anderen Fachdisziplinen zu würdigen,
- beispielhafte und innovative Forschungsergebnisse, Konzepte und Bauprojekte auszuzeichnen sowie
- den Mut zum Experiment sowie neue Formen von Zusammenarbeit und Beteiligung zu stärken.

Im Ergebnis wird der Norddeutsche Landschaftsarchitektur-Preis einen Raum schaffen, herausragende Leistungen der Profession in dieser Region zu zeigen und zu feiern.

Art des Verfahrens

Der Norddeutsche Landschaftsarchitektur-Preis wird auf eine Bewerbung hin verliehen. Über die Zuerkennung des Preises entscheidet ein unabhängiges und sachkundiges Gremium. Nach einer formalen Vorprüfung der eingereichten Arbeiten erstellen die Juror:innen im

Rahmen der 1. Jurysitzung, die als Videokonferenz stattfindet, eine Shortlist und nehmen die Nominierungen vor.

Die nominierten Projekte werden von Reisegruppen fachkundiger bdla-Mitglieder aufgesucht, vor Ort begutachtet und vor der Jury präsentiert.

In der Preisgerichtssitzung (zweite Wertungsrunde) beurteilen die Juror:innen die nominierten Arbeiten, wählen den Norddeutscher Landschaftsarchitektur-Preis und vergeben bis zu sechs Auszeichnungen. Das Ergebnis des Publikumspreises steht zur Jurysitzung fest und wird durch die Jury bestätigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind

- in Deutschland tätige Landschaftsarchitekt:innen,
- Personen mit einem Studienabschluss in den Fachrichtungen der Landschaftsarchitektur (Freiraum- und Landschaftsplanung),
- Angehörige anderer Fachdisziplinen, soweit sie Mitglied im bdla sind, und
- Arbeitsgemeinschaften unter Beteiligung vorstehend Genannter.

Insbesondere Auftraggeber:innen sind eingeladen, Arbeiten von Teilnahmeberechtigten einzureichen. Im Ausland tätige Landschaftsarchitekt:innen sind eingeladen, sich mit in den beteiligten Bundesländern (siehe „zugelassene Projekte“) realisierten Projekten zu bewerben.

Teilnahmegebühren

Für die Wettbewerbsteilnahme wird eine Gebühr in Höhe von 200 Euro für bis zu drei Projekte fällig. Der Versand der Rechnung erfolgt an die mit der Registrierung angegebene Adresse nach Ende der Einreichungsfrist. Die fristgerechte Zahlung ist Voraussetzung für die Teilnahme. bdla-Mitglieder sind von der Teilnahmegebühr befreit.

Zugelassene Projekte

Zugelassen sind Projekte, die im Zeitraum zwischen dem 01.01.2020 und dem Zeitpunkt der Auslobung in einem der Bundesländer Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern oder Schleswig-Holstein realisiert bzw. – im Falle der Kategorie „Forschung und Konzepte“ – planerisch abgeschlossen wurden.

Pro Teilnehmenden können maximal drei Projekte und pro Kategorie maximal ein Projekt eingereicht werden. Die Ausloberin bittet darum, Projekte, die bereits eine Auszeichnung des bdla erhalten haben, nicht noch einmal einzureichen, um eine Häufung von Preisen zu vermeiden.

Ausgeschlossen ist die Einreichung von Studien-, Bachelor-, und Masterarbeiten.

Kategorien

Neben dem Norddeutscher Landschaftsarchitektur-Preis 2026 (Hauptpreis) werden zusätzlich Auszeichnungen in folgenden Kategorien verliehen:

- „Das Beste im Norden ist ...“
Landschaftsarchitektur zur Förderung regionaler Baukultur

Projekte, welche die natur- und sozialräumliche Identität der Region profilieren.
- „Mi geiht dat goot!“
Lebenswelten für Menschen

Räume mit besonderer Nutzungsqualität und Atmosphäre für eine zunehmend diversifizierte Gesellschaft — z. B. Freiräume zum Wohnen, Arbeiten und Erholen; Parkanlagen, Spiel- und Sportflächen, Freizeit- und Bildungslandschaften, Freiräume an sozialen Einrichtungen.
- „Dat is doch noch goot!“
Landschaftsarchitektur im Bestand

Zwischen Bewahren und Novellieren: Recycling & Upcycling, Transformation; Denkmal-, Natur- und Klimaschutz.
- „Wat mutt, dat gröön!“
Pflanzenverwendung in allen Lagen

Der Einsatz von Vegetation zu ebener Erde, an Fassaden und auf Dächern: neue ästhetische Leitbilder und Sehgewohnheiten, Förderung von Biodiversität, Klimafolgenanpassung, Strategien von Pflege und Unterhaltung
- „Hinterm Horizont...“
Perspektiven für zukunftsfähige Freiräume und Landschaften

Forschungen und Konzepte zur Freiraum- und Landschaftsentwicklung — z. B. in den Bereichen Städtebau und Grünordnung, Landschaftsplanung, Klimafolgenanpassung oder Planungs- und Beteiligungsprozesse.
- „Überraschung!“
Für alles, was sich keiner Kategorie zuordnen lässt, aber genau deshalb überzeugt.

z. B. ein künstlerisches Detail; eine besondere Materialverwendung; mit ganz viel Leidenschaft entwickelt; würde so am liebsten nochmal gemacht werden wollen ...

Die Projekte müssen von den Einreichenden einer der genannten Kategorie zugeordnet werden. Die Jury behält sich vor, das Projekt ggf. einer anderen Kategorie zuzuordnen, sofern sie dieses dort für preiswürdig erachtet.

Publikumspreis

Nach Bekanntgabe der nominierten Projekte unter www.bdla.de/norddeutscher-landschaftsarchitektur-preis steht ab 25. März 2026 ein Online-Voting-Portal zur Ermittlung des „Publikumspreises“ zur Verfügung. Das interessierte Publikum ist eingeladen, zur Ermittlung des Publikumspreises für das persönlich favorisierte Projekt abzustimmen. Die Ausloberin behält sich vor, weitere Wahl-Möglichkeiten zur Abstimmung des Publikumspreises zu ergänzen. Die Teilnahme ist anonym und kostenlos.

Registrierung und Online-Einreichung

Die Registrierung und die Einreichung der Wettbewerbsunterlagen für den Norddeutscher Landschaftsarchitektur-Preis erfolgen online über den folgenden Link:

www.bdla.de/norddeutscher-landschaftsarchitektur-preis

Ab dem 10. November 2025 können sich die Bewerber:innen registrieren und in einem persönlichen Account die erforderlichen Unterlagen hochladen.

Für jedes Projekt stehen Datenfelder für umfassende Angaben zum Projekt, seinen Plan-/Entwurfsverfasser:innen und weiteren Beteiligten zur Verfügung.

Die Teilnehmenden werden bei der Registrierung auf dem Onlineportal aufgefordert, in die Nutzungs- und Urheberrechte einzuwilligen. Mit der Einwilligung erfolgt die Bestätigung der Rechteinhaberschaft an den übersandten Werken, die Nutzungsrechteinräumung sowie die Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten.

Die Wettbewerbssprache ist deutsch.

Die eingegebenen Daten lassen sich bis zum endgültigen Dateneingabeschluss beliebig oft anpassen.

Bearbeitungsschluss ist am **30. Januar 2026, 23.59 Uhr**.

Texte

Es sind Angaben zu machen zum Projekttitel und zu dem Ort, an dem es sich befindet. Im Weiteren ist der Eintrag eines Untertitels möglich. Die Erläuterungen zum Projekt erfolgen in der Schaltfläche für eine Beschreibung. Sie fügen diese ein, indem Sie direkt in den entsprechenden Textteil klicken und dann mit

dem Schreiben beginnen. Die Beschreibung dient der Darstellung Ihres Projektes und seiner Besonderheiten/Qualitäten. Die Textmenge ist auf 4.000 Zeichen brutto begrenzt.

Bild- und Planmaterial

Es können max. elf Ansichten/Detailbilder sowie Pläne/Illustrationen hochgeladen werden, beginnend mit einem Vorschaubild. Eine Abbildung muss verpflichtend ein Lageplan mit Eintragung der Planungsgrenzen sein. Die eingereichten Bilder müssen den Dateityp jpg, gif oder png haben. Empfehlenswert sind querformatige Bilder mit dem Seitenverhältnis 16:10 mit einer Seitenbreite von 1.900 pix. bei einer Auflösung von mindestens 96 dpi. Je größer die Datei ist, umso länger dauert der Upload. Die Reihenfolge der Bilder können Sie per Drag-and-Drop ändern. Zu jedem Bild ist eine Angabe zur Fotografin/ zum Fotografen und der Bildrechthehalterin/dem Bildrechthehalter erforderlich. Die jeweilige Bildunterschrift ist auf max. 240 Zeichen brutto begrenzt.

Geforderte Unterlagen der nominierten Arbeiten

Nach Veröffentlichung der Nominierungen werden die Verfasser:innen von nominierten Arbeiten aufgefordert, ihre Wettbewerbsunterlagen in der von der Ausloberin geforderten Form an die bdla-Geschäftsstelle Niedersachsen+Bremen zu übersenden. Die Projekte sind auf der Grundlage der eingereichten Nominierungsunterlagen auf einem Plakat darzustellen.

Die Ausloberin ist sich bewusst, dass es eine Herausforderung ist, Plakatdarstellungen insbesondere bei Projekten mit Schwerpunkt Forschung, großräumigen Planungen oder Konzepten umzusetzen. Den Kolleg:innen wird dennoch ans Herz gelegt, ihre Inhalte in dieser Form zu visualisieren.

- max. ein Plakat im Format DIN A1-hochkant in Papierform und
- 1 DIN-A4-Seite mit Erläuterungen zum Projekt in Papierform

Für das Plakat wird eine verbindliche Layoutvorlage zur Verfügung gestellt.

Diese wird den nominierten Teilnehmenden mit der Aufforderung zur Einreichung zugesendet.

Der Submissionstermin ist der **19. Mai 2026, 16.00 Uhr**.

Die Einsendung erfolgt auf dem Postweg an:

bdla Landesverband Niedersachsen+Bremen e.V.

Zur Königseiche 16

30900 Wedemark

Bei persönlicher Abgabe wird die Abstimmung zu den Abgabezeiten empfohlen.

Für Veröffentlichungen (Website / Broschüre / Ausstellung) zum Wettbewerb sind darüber hinaus gefordert:

- Plakatlayout als pfd-Datei
- Erläuterungstext als pdf-Datei
- Sämtliche Bilddaten im jpg-Format mit mind. 300 dpi Auflösung (bei DIN A4).
- Der Link für den Upload der Dateien wird den nominierten Teilnehmenden mit der Aufforderung zur Einreichung mitgeteilt.

Eine Rücksendung der eingereichten Unterlagen erfolgt nicht. Für Beschädigung oder Verlust von Wettbewerbsarbeiten kann keine Haftung übernommen werden. Der bdla Landesverband Niedersachsen+Bremen e.V., bdla Landesverband Hamburg e.V., bdla Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. sowie bdla Landesverband Schleswig-Holstein e.V. erwerben die Veröffentlichungs- und Nutzungsrechte für die eingesandten Arbeiten im Rahmen der Veröffentlichungen zum Norddeutscher Landschaftsarchitektur-Preis 2026.

Jury

Die Bewertung der eingereichten Arbeiten erfolgt wie beschrieben in zwei Wertungsrunden.

Die Jury setzt sich wie nachstehend zusammen:

Prof. Bart Brands, Hilversum NL

Silvia Godelmann, Högling / Fensterbach

Petra Holtappel, Kiel

Dr. Cornelia Peters, Hamburg

Prof. Caroline Rolka, Neubrandenburg

Wolfgang Schramm, Bremen

Prof. Christian Werthmann, Hannover

Für die Nominierung von preiswürdigen Arbeiten wird das Preisgericht in der ersten Jurysitzung alle eingereichten Arbeiten im Rahmen einer Videokonferenz sichten und bewerten. Jede:r Preisrichter:in hat eine Stimme.

Es können im Wettbewerb max. 24 Nominierungen („Shortlist“) vorgenommen werden.

Die Bekanntgabe der Nominierungen zum Norddeutscher Landschaftsarchitektur-Preis 2026 erfolgt nach Ablauf der ersten Bewertungsrunde am 25. März 2026 unter:

www.bdla.de/norddeutscher-landschaftsarchitektur-preis.

Ablauf der Jurierung

Die Ermittlung der Preise und Auszeichnungen obliegt der benannten Jury, die im Juni 2026 in Hannover zusammenkommen wird.

Die Jury wählt eine Vorsitzende / einen Vorsitzenden. Jede:r Preisrichter:in hat eine Stimme, im Falle der Stimmgleichheit hat die / der Vorsitzende zwei Stimmen. Alle Entscheidungen werden mit einfacher Mehrheit getroffen. Die Entscheidung ist endgültig und der Rechtsweg ausgeschlossen.

Die Jury kann Auszeichnungen in den genannten Kategorien vornehmen. Liegt in einer Kategorie kein geeignetes Projekt vor, erfolgt keine Auszeichnung, ggf. wird eine neue Kategorie gebildet. Pro Kategorie ist maximal eine Auszeichnung möglich. Die Jury vergibt einen ersten Preis als „Norddeutscher Landschaftsarchitektur-Preis 2026“ sowie Auszeichnungen und den Publikumspreis wie beschrieben.

Die Bekanntgabe der Preise und Auszeichnungen erfolgt am 15. Juni 2026 unter www.bdla.de/norddeutscher-landschaftsarchitektur-preis, mit Ausnahme des Publikumspreises, dieser wird bei der Preisverleihung bekanntgegeben.

Auszeichnung und Veröffentlichung

Als Ehrenpreis ist der Norddeutscher Landschaftsarchitektur-Preis 2026 nicht an die Vergabe von Sach- oder Geldpreisen gebunden.

Alle Verfasser:innen der ausgezeichneten Projekte erhalten eine Urkunde.

Auch Medienpartner werden über das Ergebnis des Norddeutscher Landschaftsarchitektur-Preis 2026 berichten.

Präsentation der Arbeiten

Nach Bekanntgabe der Nominierungen werden alle nominierten Arbeiten unter www.bdla.de/norddeutscher-landschaftsarchitektur-preis präsentiert. Die Präsentation der ausgezeichneten Arbeiten erfolgt in einer Online-Ausstellung, die über die Webseiten sowie die Instagram-Kanäle der beteiligten bdla-Landesverbände veröffentlicht wird. Zur Preisverleihung erscheint ein Printprodukt (Faltblatt), mit dem auf die Online-Ausstellung aufmerksam gemacht wird. Die Plakate verbleiben im Besitz des bdla. Dieser behält es sich vor, sie im Nachgang erneut auszustellen, beispielsweise auf Landesgartenschauen.

Preisverleihung

Die Preisverleihung findet im Rahmen einer Festveranstaltung im September 2026 in Hamburg statt. Bei diesem Anlass werden die ausgezeichneten Arbeiten in Bildern und Fotosequenzen präsentiert. Datum und Ort der Festveranstaltung werden rechtzeitig bekanntgegeben

Termine

Auslobung:	Montag, 10. November 2025
Einreichungsfrist online:	Freitag, 30. Januar 2026, 23.59 Uhr
Bekanntgabe Nominierungen:	Mittwoch, 25. März 2026
Bereisung	25. März - 01. Juni 2026
Publikumsvoting	25. März - 01. Juni 2026
Einreichungsfrist A1-Poster:	Dienstag, 19. Mai 2026, 16.00 Uhr
Bekanntgabe der Preise	Montag, 15. Juni 2026
Preisverleihung:	September 2026 in Hamburg

Förderer

- ACO GmbH, Büdelsdorf
- Baumschule Lorenz von Ehren GmbH & Co. KG, Hamburg
- GODELMANN GmbH & Co. KG, Fensterbach